

Mehr Unterstützung für die Mieter

Schwerin • Die Sanierungsarbeiten im Zehngeschosser in der Rahlstedter Straße 1/2 gehen in die finale Phase. Wenn im Mai das Foyer im Fahrstuhlbanbau des Südgiebels fertiggestellt wird, nehmen dort zwei Concierges ihren Arbeitsplatz ein. Bis es soweit ist, bereiten sich die neuen Servicekräfte Ralf Banik und Bernd Sitzki auf ihre neuen Aufgaben vor, machen sich mit den Mietern bekannt und haben ein offenes Ohr für alle Anliegen.

„Den Menschen zu helfen und für sie da zu sein, das finde ich sehr bereichernd“, erklärt Ralf Banik. Sein Kollege Bernd Sitzki stimmt ihm zu und ergänzt: „Irgendwann brauchen wir doch alle einmal Hilfe.“ Kräftig mit anpacken, wenn eine Einkaufstasche zu schwer oder das Paket von der Post zu sperrig ist, ist für den Flessenower kein Problem. Ralf Banik hat bereits viel mit Menschen gearbeitet und darin seine Berufung gefunden. Für ihn ist es deshalb selbstverständlich, auf Mieter zuzugehen und behilflich zu sein. Diese Eigenschaften sind für die beiden neuen Concierges sehr wichtig.

„Als kommunale Wohnungsgesellschaft sind wir am Wohlbefinden unserer Mitmenschen und Kunden interessiert. In unserer täglichen Arbeit versuchen wir, das Optimum zu erreichen und angenehmes, langfristiges Wohnen anzubieten“, erklärt Petra Tolksdorf, WGS-Projektbetreuerin für die Sanierung in der Rahlstedter Straße 1/2. Gerade für die älteren Mieter werden die Concierges einen attraktiven und kostenfreien Mehrwert bieten. „Um sich auf die verschiedenen Bedürfnisse der Mieter und die Umgebung in Lankow einzustellen, haben sich die beiden Herren bereits im Stadtteil umgesehen und sich bei den Ärzten, Apotheken und Fahrdiensten vorgestellt“, erzählt Dany Neuwirth, Leiter des Mietercenters Nord. So können die Concierges schnell reagieren, wenn es einem Bewohner nicht gut geht.

Neben einem umfassenden Service für die Mieter haben die zwei neuen Mitarbeiter die Aufgabe, für mehr Sicherheit im Hochhaus zu sorgen. Von ihrem Arbeitsplatz im Eingangsbereich sehen sie, wer im Gebäude ein- und ausgeht und können Notfälle schnell an die richtigen Stellen weitergeben. Gleichzeitig kontrollieren sie bei ihren Runden durch das Haus und im Außenbereich die Ordnung und Sauberkeit. Noch bis Ende Februar arbeiten sich Ralf Banik und Bernd Sitzki in ihre neuen Aufgabenbereiche ein. Ab dem 1. März beginnen die neuen Concierges mit ihrem geregelten Schichtdienst, sodass die Mieter von 8 bis 20 Uhr einen Ansprechpartner im Haus vorfinden. Wenn im Mai der neue Fahrstuhl und der Eingangsbereich fertiggestellt werden, nehmen die Concierges dort ihre Plätze ein.



Ralf Banik, Dany Neuwirth und Bernd Sitzki (v.l.)

Foto: maxpress